

Protokoll zur 40. Vorstandssitzung

LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge e.V.

Ort	Amtsverwaltung KLG Eider, Kirchspielschreiber-Schmidt-Straße 1, 25779 Hennstedt
Datum	24.10.2018
Uhrzeit	18:10 Uhr bis 20:30 Uhr
Teilnehmer	siehe Anlage
Sitzungsleitung	Thomas Hansen
Protokoll	Michael Helten
Anlagen	Präsentationsfolien Teilnehmerliste

Tagesordnung

- TOP 1** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2** Genehmigung des Protokolls der 39. Vorstandssitzung vom 16.04.2018
- TOP 3** Vorstellung der neuen Vorstandsmitglieder
- TOP 4** Vorstellung der eingereichten Projekte
- TOP 5** Diskussion und Beschlussfassung zu den eingereichten Projekten
- TOP 6** Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle
- TOP 7** Bericht des LLUR
- TOP 8** Ausblick und Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende, Herr Thomas Hansen, eröffnet um 18:10 Uhr die 40. Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge e.V. Er bedankt sich bei dem Leitenden Verwaltungsbeamten Herrn Jan-Christoph Büddig vom Amt KLG Eider für die Tagungsmöglichkeit in Hennstedt und für die bereitgestellte Verpflegung. Im Anschluss begrüßt Herr Hansen herzlich die anwesenden Vorstandsmitglieder, beratenden Mitglieder sowie Projektträger und fasst danach kurz die Tagesordnung zusammen.

Der 1. Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung zur 40. Vorstandssitzung den Vorstandsmitgliedern form- und fristgerecht zugestellt wurde.

Es wird weiter festgestellt, dass an der Vorstandssitzung 11 stimmberechtigte Personen teilnehmen. Darunter sind sieben kommunale Vertreter sowie vier Wirtschafts- und Sozialpartner. Ferner sind acht beratende Mitglieder und Gäste anwesend.

Der Vorstand ist somit beschlussfähig.¹

Es wird von Herrn Hansen festgestellt, dass die TOPs 4 und 5 aus zeitlichen Gründen vorgezogen werden und die Tagesordnung um TOP 3 „Vorstellung der neuen Vorstandsmitglieder“ ergänzt wird. Es gibt keine Einwände aus dem Gremium.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der 39. Vorstandssitzung vom 16.04.2018

Das Protokoll der 39. Vorstandssitzung vom 16.04.2018 wurde allen Vorstandsmitgliedern zugestellt. Auf Nachfrage des 1. Vorsitzenden werden keine Änderungen oder Ergänzungen vorgenommen. Es folgt die Abstimmung über die Genehmigung des Protokolls.

Ergebnis: Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Vorstellung der neuen Vorstandsmitglieder

Aufgrund der Vorstandswahlen auf der letzten Mitgliederversammlung der LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge e.V. vom 25.10.2018 haben sich einige Veränderungen ergeben. Herr Hansen bittet daher um eine kurze Vorstellungsrunde. Alle Anwesenden stellen sich daraufhin kurz vor.

¹ §10 Abs. 6 der Vereinssatzung: Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder des Vorstandes anwesend sind. Der Anteil der nicht kommunalen Partner der an der Beschlussfassung Mitwirkenden muss mindestens 50% betragen.

TOP 4 Vorstellung der eingereichten Projekte

Herr Hansen leitet die Vorstellung der eingereichten Projekte mit der Übersichtstabelle ein. Diese Tabelle beinhaltet die Ergebnisse der Vorprüfung des Geschäftsführenden Vorstandes, die Projektzuordnung zu den strategischen Zielen, sowie die Fördermittel und die Gesamtinvestition.

Sitzung	Projekt	Projektbewertung GFV (max. 54)	Kernthema Ziele	Fördermittel ETS	Gesamtinvestition
40. VS 24.10.2018	39GK Weiterentwicklung HISTOUR (Dith)	17	4.1	6.177,55 €	70.567,00 €
	37GK Bildung und Information im Tourismus (Dith)	17	4.1	1.756,10 €	24.990,00 €
	36G Amtsentwicklungsplan 2030 (Amt Viöl)	22	1.1	55.200,00 €	109.480,00 €
	38G Zukunftsfähigkeit der Feuerwehren im Jörler Raum	16	1.1	100.000,00 €	220.150,00 €
	40G Ehrenamtsnetzwerker Amt Arensharde	17	6.2	100.000,00 €	173.850,00 €
			Insgesamt	263.133,65 €	599.037,00 €

39GK Weiterentwicklung HISTOUR (Dithm)

Herr Helge Haalck vom Dithmarschen Tourismus e.V. stellt das Projekt „Weiterentwicklung der HISTOUREN in Dithmarschen“ vor. Bei dem Projekt handelt es sich um ein Kooperationsprojekt der AktivRegionen Dithmarschen (Lead-LAG) und AktivRegion Eider-Treene-Sorge.

Konkretes Ziel ist die Anpassung von Inhalten der zahlreichen Infotafeln, deren digitale Aufbereitung als Landingpage sowie die Erstellung einer gedruckten Begleitkarte. „So können sich Einheimische und Touristen wahlweise über die Infotafeln, per Audioguide oder auf digitalem Wege mit der bewegten Geschichte Dithmarschens vertraut machen“, erklärte Haalck dem Vorstand. Die professionelle Aufstellung, so Haalck weiter, gewährleiste dabei einen einheitlichen Qualitätsstandard. Der Kreis Dithmarschen übernimmt als Träger 50 Prozent der Kofinanzierung, ebenso der Verein für Dithmarscher Landeskunde. Letzterer verantwortet auch die inhaltliche Aufbereitung, während Dithmarschen Tourismus sich um Koordination und Vermarktung kümmert. Die Gesamtinvestition betragen 70.567 Euro.

37GK Bildung und Information im Tourismus (Dithm)

Herr Helge Haalck stellt ebenfalls das Projekt „Bildung und Information im Tourismus“ vor, bei dem es sich ebenfalls um ein Kooperationsprojekt der AktivRegionen Dithmarschen (Lead-LAG) und AktivRegion Eider-Treene-Sorge handelt.

Herr Haalck strebt ein einheitliches Qualitätsniveau in Sachen Qualifizierung touristischer Leistungsträger an. Diese soll mit dem Vorhaben „Bildung und Information im Tourismus (BIT)“ erreicht werden. Mit der Einstellung von Qualitätsmanagerin Leonie Struve, so Haalck, habe der Verein bereits einen wichtigen Schritt für die Institutionalisierung gemacht. Nun soll im Rahmen eines Projektes ein gebündeltes Qualifizierungsangebot geschaffen werden, um daraus im Rahmen einer Verstetigung regelmäßige Maßnahmen zu entwickeln. Ansprechen möchte Haalck vor allem Leistungsträger ohne eigene Lobby, also kleine Vermieter vor Ort, Gästeführer und Mitarbeiter von Tourist Informationen.

Protokoll 40. Vorstandssitzung

LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge

24.10.2018



Das Schulungsangebot soll vielfältige Themen enthalten, z.B. Kommunikation und Beschwerdemanagement, Sprachen, Rechtsfragen, Gestaltung, Vermarktung oder auch die Besonderheiten des Nationalparks Wattenmeer. Die Gesamtinvestitionen betragen 24.990 Euro.

36G Amtsentwicklungsplan Amt Viöl

Herr Hans Conrad Plöhn (LVB des Amtes Viöl) stellt das Projekt Amtsentwicklungsplan Amt Viöl vor.

Das Amt Viöl will einen Entwicklungsplan bis 2030 entwickeln, um die Handlungsschwerpunkte in den zentralen Themen der Daseinsvorsorge zwischen den Gemeinden abzustimmen. Konkret betrifft dies die medizinische Versorgung, Familienfreundlichkeit, bauliche Entwicklung, Sicherung der freiwilligen Feuerwehren und die Struktur des Schulverbands. Auf Grundlage einer Bestandsaufnahme soll zunächst ein breiter Bürgerdialog in die Wege geleitet werden, um mit dessen Ergebnissen ein Umsetzungskonzept zu erstellen. Erste Impulsprojekte sollen schließlich die Entwicklung in den genannten Bereichen anschieben. Das Amt arbeitet zu diesem Zweck mit Schulen, Kitas, Familienzentrum, Vereinen und Verbänden, den freiwilligen Feuerwehren sowie Bürgern zusammen. Die Gesamtinvestitionen betragen 109.480 Euro.

38G Zukunftsfähigkeit der Feuerwehren im Jörler Raum

Herr Lars Fischer (LVB des Amtes Eggebek) stellt das Projekt „Zukunftsfähigkeit der Feuerwehren im Jörler Raum“ vor.

Die Zukunftsaussichten der Freiwilligen Feuerwehren auf dem Land sind von Problemlagen gezeichnet: Die Bevölkerungsentwicklung ist rückläufig und zudem steigt der Altersdurchschnitt durch den demografischen Wandel. Dabei liegt gerade in der Nachwuchssicherung vielerorts die größte Herausforderung. Im Jörler Raum sind fast 50 Prozent der Kameraden über 50, wie Herr Fischer dem Vorstand der AktivRegion darlegte. Ein weiteres Problem: Die klammen öffentlichen Kassen erfordern Augenmaß bei Investitionen. Gleichzeitig sind Leistung und Bedeutung der Wehren unbestritten. Das Amt Eggebek möchte deshalb modellhaft erarbeiten, wie die Wehren im ländlichen Raum zukunftsfähig aufgestellt werden können. Ziel des geplanten Konzeptes ist es, rechtzeitig auf die Entwicklungen reagieren zu können und die Zukunftsfähigkeit der Wehren zu sichern – über Gemeinde-, Amts- und Kreisgrenzen hinaus. Die Gesamtinvestitionen betragen 220.150 Euro.

40G Ehrenamtsnetzwerk Amt Arensharde

Herr Lutz Schnoor, Projektentwickler des Amtes Arensharde, stellt das Projekt „Ehrenamtsnetzwerker im Amt Arensharde“ vor.

„Das Ehrenamt ist die Lebensader unserer Dörfer – was fehlt, ist die Wertschätzung“, beschreibt Lutz Schnoor die Ausgangslage. Es müsse verstärkt daran gearbeitet werden, die Leistungen der Ehrenämter aufzuzeigen und diese wo es gehe zu unterstützen, so Schnoor weiter. Zu diesem Zweck soll die Stelle eines „Ehrenamtsnetzwerkers“ geschaffen werden, um den Menschen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Ziel ist die Vernetzung, Förderung und Betreuung ehrenamtlich tätiger Bürger. Dazu gehören auch Unterstützung bei der Nachwuchssuche, Fachseminare zu wichtigen Themen wie Vereinsrecht, Öffentlichkeitsarbeit oder Fundraising sowie die Schaffung einer Internetplattform für den Austausch. Letztere, so Schnoor, solle auch als App entwickelt werden, um auch die mobile Nutzung zu ermöglichen. Die Gesamtinvestitionen betragen 173.850 Euro.

TOP 5 Diskussion und Beschlussfassung zu den eingereichten Projekten

Im Anschluss an die Projektvorstellung beginnt die Diskussion bezüglich der Bepunktung der Projekte. Es sind 11 stimmberechtigte Personen anwesend, darunter sieben kommunale Vertreter und vier Wirtschafts- und Sozialpartner. Da der Anteil der nicht kommunalen Partner der an der Beschlussfassung Mitwirkenden mindestens 50 % betragen muss, werden pro Abstimmung drei kommunale Partner auf die Abstimmung verzichten. In Fällen der Befangenheit kommunaler Partner reduziert sich diese Zahl um die Anzahl der Befangenen. Folgende Personen sind bei der Beschlussfassung befangen und werden gebeten, den Sitzungsraum bei dem jeweiligen Projekt zu verlassen:

- Weiterentwicklung HISTOUR – keine befangenen Personen
- Bildung und Information im Tourismus – keine befangenen Personen
- Amtsentwicklungsplan 2030 Viöl – befangene Personen: **Herr Hansen**, *Frau Budach leitet die Abstimmung.*
- Zukunftsfähigkeit der Feuerwehren im Jörler Raum – befangene Personen: **Herr Bundtzen**
- Ehrenamtsnetzwerker Amt Arensharde – befangene Personen: **Frau Schulze**

39GK Weiterentwicklung HISTOUR (Dithm) Förderschwerpunkt Wachstum & Innovation Kernthema Nachhaltiger Natur- & Kulturtourismus Erreichte Punktzahl 17 von 54 Punkten im Bewertungsbogen	Punkte: 17 von 54	
	Ergebnis: Dem eingereichten Projekt wird einstimmig zugestimmt Begründung: Das Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zum strategischen Ziel der nachhaltigen Qualitätssteigerung im Tourismus. Das Projekt entspricht in seinen Zielen den Qualitätsansprüchen, die in der IES verankert sind.	
Abstimmung: 8 Vorstandsmitglieder 50% WiSo-Partner	1. Jacob Bundtzen	GO
	2. Horst Rudolph	GO
	3. Jan-Christian Büddig	GO
	4. Petra Schulze	GO

	5. Marianne Budach	NGO
	6. Kerstin Popp	NGO
	7. Karen Clausen-Franzen	NGO
	8. Günther Carstens	NGO

37GK Bildung und Information im Tourismus (Dithm) Förderschwerpunkt Wachstum & Innovation Kernthema Nachhaltiger Natur- & Kulturtourismus Erreichte Punktzahl 17 von 54 Punkten im Bewertungsbogen	Punkte: 17 von 54	
	<p>Ergebnis: Dem eingereichten Projekt wird einstimmig zugestimmt</p> <p>Begründung: Das Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zum strategischen Ziel der nachhaltigen Qualitätssteigerung im Tourismus. Das Projekt entspricht in seinen Zielen den Qualitätsansprüchen, die in der IES verankert sind.</p>	
Abstimmung: 8 Vorstandsmitglieder 50% WiSo-Partner	1. Jacob Bundtzen	GO
	2. Horst Rudolph	GO
	3. Jan-Christian Büddig	GO
	4. Petra Schulze	GO
	5. Marianne Budach	NGO
	6. Kerstin Popp	NGO
	7. Karen Clausen-Franzen	NGO
	8. Günther Carstens	NGO

36G Amtsentwicklungsplan Amt Viöl Förderschwerpunkt Nachhaltige Daseinsvorsorge Kernthema Grund- und Gesundheitsversorgung / Innenentwicklung Erreichte Punktzahl 22 von 54 Punkten im Bewertungsbogen	Punkte: 22 von 54	
	<p>Ergebnis: Dem eingereichten Projekt wird einstimmig zugestimmt</p> <p>Begründung: Das Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zum strategischen Ziel der interkommunalen Abstimmung von Daseinsvorsorgethemen. Das Projekt entspricht in seinen Zielen den Qualitätsansprüchen, die in der IES verankert sind.</p>	
Abstimmung: 8 Vorstandsmitglieder 50% WiSo-Partner	1. Jacob Bundtzen	GO
	2. Horst Rudolph	GO
	3. Jan-Christian Büddig	GO
	4. Petra Schulze	GO
	5. Marianne Budach	NGO
	6. Kerstin Popp	NGO
	7. Karen Clausen-Franzen	NGO
	8. Günther Carstens	NGO

<p>38G Zukunftsfähigkeit der Feuerwehren im Jörler Raum</p> <p>Förderschwerpunkt Nachhaltige Daseinsvorsorge</p> <p>Kernthema Grund- und Gesundheitsversorgung / Innenentwicklung</p> <p>Erreichte Punktzahl 19 von 54 Punkten im Bewertungsbogen</p>	Punkte: 19 von 54	
	<p>Ergebnis: Dem eingereichten Projekt wird mit sechs ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen. In der Diskussion wurde jede Bewertungskategorie einzeln diskutiert.</p> <p>Begründung: Das Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zum strategischen Ziel der interkommunalen Abstimmung von Daseinsvorsorgethemen. Das Projekt entspricht in seinen Zielen den Qualitätsansprüchen, die in der IES verankert sind.</p>	
<p>Abstimmung: 8 Vorstandsmitglieder 50% WiSo-Partner</p>	1. Wolfgang Gosch	GO
	2. Horst Rudolph	GO
	3. Jan-Christian Büddig	GO
	4. Petra Schulze	GO
	5. Marianne Budach	NGO
	6. Kerstin Popp	NGO
	7. Karen Clausen-Franzen	NGO
	8. Günther Carstens	NGO

<p>40G Ehrenamtsnetzwerk Amt Arensharde</p> <p>Förderschwerpunkt Bildung</p> <p>Kernthema Stärkung und Vernetzung von Bildungsangeboten und -orten für Jung und Alt</p> <p>Erreichte Punktzahl 17 von 54 Punkten im Bewertungsbogen</p>	Punkte: 17 von 54	
<p>Abstimmung: 8 Vorstandsmitglieder 50% WiSo-Partner</p>	1. Jacob Bundtzen	GO
	2. Horst Rudolph	GO
	3. Jan-Christian Büddig	GO
	4. Thomas Hansen	GO
	5. Marianne Budach	NGO
	6. Kerstin Popp	NGO
	7. Karen Clausen-Franzen	NGO
	8. Günther Carstens	NGO

TOP 6 Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle

Herr Helten berichtet von Seiten des Regionalmanagements über die aktuellen Finanzen der AktivRegion. Seit der 39. Vorstandssitzung am 16.04.2018 sind dem Regionalmanagement Zuwendungsbescheide (ZWB) des LLUR für fünf Projekte zugegangen:

- **Vernetzte Dörfer Eggebek** am 14.05.2018
- **EMONO – Elektrisch Mobil zwischen Nord- und Ostsee** am 18.05.2018
- **Themenradrouten Dithmarschen** am 12.07.2018
- **Klimaschutzmanagement Mobilität AktivRegion Eider-Treene-Sorge** am 18.09.2018
- **Aktivurlaub „auf Rezept“** am 08.10.2018

Gleichzeitig wurden zwei Projekte von den jeweiligen Projektträgern wieder zurückgezogen:

- **Bürger Netzwerk Bildung Amt Arensharde (Fördermittel: 25.210,08 €)**
- **Treffpunkt der Generationen Silberstedt (Fördermittel: 125.000,00 €)**

Damit sind mittlerweile per LAG-Beschluss (ohne Kosten für das LAG-Management) 897.436,79 € des Grundbudgets gebunden. Die Summe des per ZWB gebundenen Grundbudgets beläuft sich ebenfalls auf 897.436,79 €. Somit sind erstmalig alle aktuellen Projekte mit einem ZWB hinterlegt. Es verbleibt somit ein Projektbudget in Höhe von 1.457.903,82 € für die Förderung weiterer Projekte.

Im Anschluss widmet sich Herr Helten der zurzeit etwas problematischen Situation im Förderschwerpunkt Nachhaltige Daseinsvorsorge. Mit dem zurückgezogenen Projekt aus Silberstedt belaufen sich die Restmittel des Förderschwerpunktes auf 1.117.642,78 €. Von den bis 2023 zu fördernden 9 Infrastrukturprojekten sind bisher keine Projekte gefördert worden. Durch die hohe Attraktivität der GAK Ortskernentwicklung, welche auf genau die gleiche Projektart abzielt, sieht Herr Helten die Mittelbindung in der AktivRegion gefährdet. Um den Kurs für das Jahr 2019 zu setzen und den Fördermittelbedarf für die Zukunft abschätzen zu können, stellt Herr Helten den anwesenden Vorstandsmitgliedern zwei Fragen:

- Gibt es bei Ihnen Projekte aus den Amtsentwicklungskonzepten, die für die AktivRegion in Frage kommen?
- Gibt es Projekte der Daseinsvorsorge ohne Konzeptgrundlage, die für die AktivRegion in Frage kommen?

Im Anschluss spricht Herr Helten über die Neugestaltung der AktivRegion Eider-Treene-Sorge Homepage. Die Seite ist mittlerweile etwas in die Jahre gekommen und bedarf einer inhaltlichen und strukturellen Überarbeitung. Die Kosten belaufen sich dafür auf ca. 9.000 € (genaue Aufstellung in den Präsentationsfolien) und können aus den Sensibilisierungsmitteln bezahlt werden. Die Vorstandsmitglieder werden durch Herrn Hansen gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Vorstand der LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge e.V. beschließt, bis zu 9.000 € aus dem Budget der Sensibilisierungsmittel für die neue Homepage der AktivRegion bereitzustellen. Das Regionalmanagement wird damit beauftragt, Vergleichsangebote einzuholen, ein

geeignetes Unternehmen zur Umsetzung der Maßnahme auszuwählen und die Gestaltung der neuen Homepage zu begleiten.“

Ergebnis: Einstimmig angenommen

Nach der Beschlussfassung stellt Herr Drees die Statistiken der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit des vergangenen Jahres vor (genauerer siehe Präsentationsfolien).

TOP 7 Bericht des LLUR

Herr Jan-Nils Klindt vom LLUR Flensburg berichtet kurz über aktuelle Neuerungen aus den landesweiten Förderkulissen.

- GAK-Mittel
 - Der Bund wird ab dem Jahr 2019 den Etat der GAK aufstocken
 - Das bedeutet konkret, dass ab 2019 bis 2021 jedes Jahr ca. 12,8 Mio. € zusätzlich zu den bereits vorhandenen Finanzmitteln für die Projektförderung zur Verfügung stehen.
 - Die Höchstfördersumme in der GAK wird voraussichtlich von 450.000 € auf 750.000 € aufgestockt.
 - Es wird aktuell diskutiert, dass die AktivRegionen über ein sogenanntes Regionalbudget verfügen können. Das bedeutet, dass die AktivRegionen 200.000 € GAK-Mittel eigenständig vergeben dürfen. Dabei wird auf kleinere Projekte mit Gesamtinvestitionen bis zu 20.000 € abgezielt. Die genaue Art der Vergabe der Mittel (z.B. durch einfachen Vorstandsbeschluss) ist noch nicht abschließend geklärt.

TOP 8 Ausblick und Verschiedenes

Herr Helten berichtet über die Teilnahme des Projektes „Eingecheckt und Aufgedeckt (Toller Service! – Voll Regional!) am bundesweiten Wettbewerb „Gemeinsam stark sein 2018“. Zusammen mit einem Projekt der AktivRegion Eider- und Kanalregion (Video-Serie: Mr. Egge entdeckt) hat das Projekt die landesweite Auswahl gewonnen und steht nun im Wettbewerb mit den Projekten der anderen Bundesländer. Die Anwesenden werden gebeten, falls noch nicht geschehen, online für das Projekt abzustimmen. Die Abstimmung läuft noch bis zum 31. Oktober 2018 und kann unter folgendem Link durchgeführt werden:

<https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/projekte/wettbewerb-2018/>

Des Weiteren informiert Herr Helten über folgende, anstehende Termine:

- 41. Vorstandssitzung im Ersten Quartal 2019 (es sollte noch auf die ausstehende Bewilligung der Mittelverschiebung gewartet werden.)
- AK Projektentwicklung am 30.10.2018
- Bundesweites LEADER-Treffen am 05.11.2018 in Arnstadt (Thüringen)

Da es keine weiteren Fragen und Anmerkungen aus der Runde der Anwesenden gibt, bedankt sich Herr Hansen für die Aufmerksamkeit und schließt die Vorstandssitzung um 20:30 Uhr.

Thomas Heinrich Hansen
Vorstandsvorsitzender

Michael Helten
Protokollführer



40. Vorstandssitzung

LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge e.V.



Hennstedt, 24.10.2018

Wir fördern den ländlichen Raum



Landesprogramm ländlicher Raum; Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



AktivRegion Eider-Treene-Sorge • helten@eider-treene-sorge.de • 04333-9924-94 • www.aktivregion-ets.de

AktivRegion



Tagesordnung

- TOP 1** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2** Genehmigung des Protokolls der 39. Vorstandssitzung vom 16.04.2018
- TOP 3** Vorstellung der neuen Vorstandsmitglieder
- TOP 4** Vorstellung der eingereichten Projekte
- TOP 5** Diskussion und Beschlussfassung zu den eingereichten Projekten
- TOP 6** Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle
- TOP 7** Bericht des LLUR
- TOP 8** Ausblick und Verschiedenes



TOP 1

Begrüßung und Feststellung der
Beschlussfähigkeit



TOP 2

Genehmigung des Protokolls der
39. Vorstandssitzung vom 16.04.2018



TOP 3

Vorstellung der neuen Vorstandsmitglieder



Neue Vorstandsmitglieder

Kommunale Partner			
Institution/Bereich	Vertreter	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Amt Oeversee	Horst Rudolph	Ralf Bölck	Rüdiger Wiese
Amt Viöl	Thomas Heinrich Hansen	Stefan Petersen	Michael Bartels
Amt Eggebek	Jacob Buntzen	Ute Richter	Rolf-Dieter Lippert
Amt Arensharde	Petra Schulze	Petra Bargheer-Nielsen	Peter Johansen
Amt Kropp-Stapelholm	Stefan Ploog	Wolfgang Gosch	N.N.
Amt Hohner Harde	Ralf Tiessen	Harald Klotzbücher	Jörg-Peter Thomsen
Amt KLG Eider	Heiko Kerber	Jan Christian Büddig	Manfred Lindemann



TOP 4

Vorstellung der eingereichten Projekte



Projektübersicht

Sitzung	Projekt	Projekt- bewertung GfV (max. 54)	Kernthema Ziele	Fördermittel ETS	Gesamt- investition
40. VS 24.10.2018	39GK Weiterentwicklung HISTOUR (Dith)	17	4.1	6.177,55 €	70.567,00 €
	37GK Bildung und Information im Tourismus (Dith)	17	4.1	1.756,10 €	24.990,00 €
	36G Amtsentwicklungsplan 2030 (Amt Viöl)	22	1.1	55.200,00 €	109.480,00 €
	38G Zukunftsfähigkeit der Feuerwehren im Jörler Raum	16	1.1	100.000,00 €	220.150,00 €
	40G Ehrenamtsnetzwerker Amt Arensharde	17	6.2	100.000,00 €	173.850,00 €
			Insgesamt	263.133,65 €	599.037,00 €



HISTOUR Weiterentwicklung

- Förderschwerpunkt:** Wachstum & Innovation
- Kernthema:** Nachhaltiger Natur- & Kulturtourismus
- Strategisches Ziel:** Nachhaltige Qualitätssteigerung im Tourismus
- Qualitative Indikatoren:** Projekt zur Qualitätssteigerung; Kooperative Wirkung

Projektträger	Laufzeit	Investitions- volumen	Förderung ETS
Dithmarschen Tourismus e.V.		70.567,00 €	6.177,55 €

Weiterentwicklung Natur- und Kulturleitsystem



HISTOUR-Dithmarschen

Vorstandssitzung LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge e.V.
24.10.2018

Natur- und Kulturleitsystem HISTOUR Ausgangslage, Zielsetzung

Das Natur- und Kulturleitsystem HISTOUR entspricht aufgrund von aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen, einer fortschreitenden Digitalisierung, physischer Alterung und Vandalismus nicht den Bedürfnissen der Nutzergruppen.



Mit der Weiterentwicklung soll das kulturelle Erbe Dithmarschens gebündelt und für Bewohner und Touristen erlebbar gemacht werden.

Bausteine

- Überprüfung und Anpassung der Inhalte sowie Erweiterung von Strandorten
- Digitale Aufbereitung der Inhalte auf einer neu gestalteten Landingpage
- Erstellung der Folien
- Aufstellung der Schilder
- Begleitkarte

Umsetzung

Der Kreis Dithmarschen übernimmt die Projektträgerschaft und 50 % der Kofinanzierungsmittel. Der Verein für Dithmarscher Landeskunde stellt die verbleibenden 50 % der Kofinanzierungsmittel zur Verfügung. Zudem übernimmt der Verein ehrenamtlich die inhaltliche Aufbereitung der HISTOUR–Standorte. Die einzelnen Punkte werden auf Basis aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse überprüft, angepasst und überarbeitet sowie um weitere Strandorte erweitert. Dithmarschen Tourismus e.V. ist für die Koordination und Vermarktung sowie des Marketings zuständig.

Natur- und Kulturleitsystem HISTOUR

- Kosten

dithmarschen

Echte Küste. Echtes Land.

	Anzahl	Einzelpreis	Gesamtkosten
Trägerbleche	180	35,00	6.300,00
Standfüße	10	300,00	3.000,00
Grafische Fertigung	180	100,00	18.000,00
Folien	180	50,00	9.000,00
Homepage			7.000,00
Begleitkarte			8.000,00
Aufstellungskosten			8.000,00
Gesamtkosten (Netto)			59.300,00
+ MwSt.			11.267,00
Gesamtkosten (Brutto)			70.567,00



Bildung und Information im Tourismus: Qualifizierung der touristischen Leistungsträger im Kreis Dithmarschen

- Förderschwerpunkt:** Wachstum & Innovation
- Kernthema:** Nachhaltiger Natur- & Kulturtourismus
- Strategisches Ziel:** Nachhaltige Qualitätssteigerung im Tourismus
- Qualitative Indikatoren:** Projekt zur Qualitätssteigerung; Kooperative Wirkung

Projektträger	Laufzeit	Investitions- volumen	Förderung ETS
Dithmarschen Tourismus e.V.	01.12.2018 – 30.11.2019	24.990,00 €	1.756,10 €

Bildung und Information im Tourismus (BIT) – Qualifizierung touristischer Leistungsträger im Kreis Dithmarschen



Vorstandssitzung LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge e.V.
24.10.2018

Bildung und Information im Tourismus (BIT)

- Ausgangslage

Bestandsaufnahme:

- Gespräche mit Touristikern (z.B. Qualität als Thema für den Marketing Stammtisch, Nov 17, Abfrage von Themen und Maßnahmen)
- Gespräche mit Vermietern und Gästeführern (Bedürfnisse, Themenwünsche, Hilfestellung)

Ergebnis:

- Zertifizierungs- und Klassifizierungsmöglichkeiten sind vorhanden, diese müssen von uns noch besser kommuniziert werden
- Weiterbildungsangebote fehlen
- Besonders betroffen sind nicht-gewerbliche Vermieter, Gästeführer und kleinere Tourist-Informationen

Lösung:

- Schaffung von Weiterbildungsangeboten
 - ✓ Als Start: Gebündelt in unserem Weiterbildungs-Projekt
 - ✓ Langfristig: Aufbauend auf dem Projekt gibt es regelmäßige Qualifizierungsmöglichkeiten
- Harmonisierung der Qualitätsstandards (Alle Leistungsträger erhalten einen Zugang zu Basisqualifikationen durch kostenfreie Qualifizierungsangebote)

Bildung und Information im Tourismus (BIT)

- Zielgruppe, Inhalte, Zeitraum

Touristische Leistungsträger

- Nicht-gewerbliche Vermieter (<10 Betten)
- Gästeführer (Stadt-, Watt-, Natur- & Landschaftsführer)
- Touristiker (z.B. Mitarbeiter der Tourist- Informationen)

Inhalte

- Modul 1 - Basiskompetenzen/Kommunikation (Stressmanagement, Umgang mit dem Gast am Telefon, Rhetorik..)
- Modul 2 - Beschwerdemanagement (Angepasst für Touristiker, Vermieter oder Gästeführer)
- Modul 3 - Sprache (Englisch für Touristiker, -Vermieter & Gästeführer)
- Modul 4 - Rechtsfragen (Rechte & Pflichten als Privatvermieter, ...)
- Modul 5 - Einrichtung/Ausstattung (Grundrissplanung, Material-&Farbkonzeption, Möblierung)
- Modul 6 - Vermarktung der Ferienobjekte (Budgetplanung, Preis- & Saisongestaltung, Online Auftritt)
- Modul 7 - Nationalpark Wattenmeer (Nationalparkpartnerschaft)

Veranstaltungszeitraum

- Nebensaison (Oktober – März)
- Verteilung Frühjahr 3x/ Herbst 3x

Bildung und Information im Tourismus (BIT)

- Kosten

Referenten - 18 Veranstaltungen à 900€

Sachkosten - Notizblöcke/Print der Unterrichtsmaterialien

Raummiete - 18 Events à 200€

Öffentlichkeitsarbeit - Flyer/Plakate

Kostenplan

a) förderfähige Kosten (netto)	
Referenten	16.200,00 €
Sachkosten	1.000,00 €
Raummiete	3.600,00 €
Öffentlichkeitsarbeit	200,00 €
Zwischensumme	21.000,00 €

b) nicht förderfähige Kosten	
Mehrwertsteuer	3.990,00 €
Zwischensumme	3.990,00 €

Gesamtkosten	24.990,00 €
---------------------	--------------------

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**





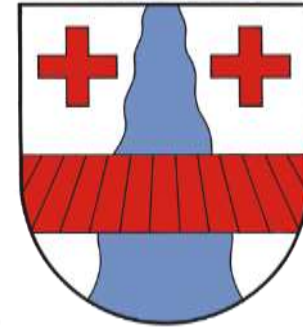
Amtsentwicklungsplan 2030 - Unseren ländlichen Raum zukunftsfähig gestalten

- Förderschwerpunkt:** Nachhaltige Daseinsvorsorge
- Kernthema:** Grund- und Gesundheitsversorgung/Innenentwicklung
- Strategisches Ziel:** Interkommunale Abstimmung von Daseinsvorsorgethemen
- Qualitative Indikatoren:** Gutachtenerstellung mit Bürgerbeteiligung; Projektbündelung

Projektträger	Laufzeit	Investitions- volumen	Förderung ETS
Amt Viöl	01.02.2019 – 30.04.2020	109.480,00 €	55.200,00 €

Amt Viöl

„Amtsentwicklungsplan 2030“



Amtsentwicklungsplan (AEP) 2030



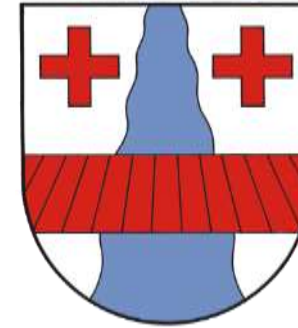
Ausgangslage:

- ländlicher Raum mit zunehmend weniger Arbeitsplätzen und vielen Pendlern
- geringe Bevölkerungsdichte bringt Probleme
- zunehmende Probleme, Einrichtungen und Angebote vor Ort vorzuhalten

mögliche Lösung:

- regionale und interkommunale Konzepte münden in AEP
- breite Beteiligung des Ehrenamtes und der Einwohnerschaft
- leistungsfähiges Management als Initiator und „Macher“ in Umsetzungsphase

Amtsentwicklungsplan (AEP) 2030



Projektziele:

- AEP identifiziert strategische Handlungsschwerpunkte für kommende Jahre
- aktuell bereits erkannte Handlungsschwerpunkte sind
 - die medizinische Versorgung
 - ein familienfreundliches Lebensumfeld
 - die bauliche Entwicklung
 - die Sicherung der freiwilligen Feuerwehren
 - ehren- und hauptamtliche Strukturen im Schulverband

Projekthinhalte:

- Erstellung einer Bestandsaufnahme
- Durchführung eines Dialogprozesses
- Entwicklung eines Umsetzungskonzeptes
- Erarbeitung von Impulsprojekten

Amtsentwicklungsplan (AEP) 2030



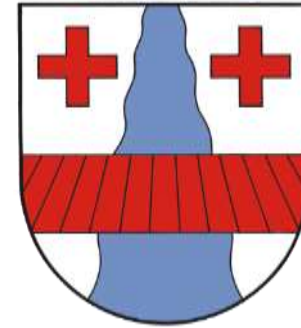
Projektstruktur:

- Amtsausschuss
- Lenkungsgruppe
- externe Beratung
- Arbeitsgruppen zu
 - med. Versorgung
 - familienfreundliches Lebensumfeld
 - bauliche Entwicklung
 - Sicherung der freiw. Feuerwehren
 - Strukturen für den Schulverband

Zeitplanung

- 10/2018 bis 12/2019

Amtsentwicklungsplan (AEP) 2030



Projektpartner:

- Schulen / KiTa / Familienzentrum
- Vereine und Verbände
- freiwillige Feuerwehren
- Bürgerinnen und Bürger

Kosten:

109.480€ (brutto) / 99.200€ (netto)

beantragte Förderung:

60% der Nettosumme = 55.200€



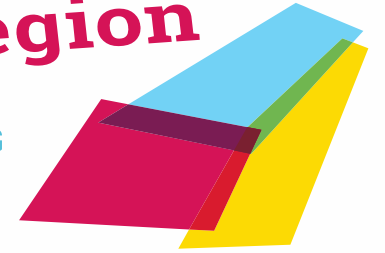
Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Feuerwehren im Jörler Raum durch innovative Wege“

- Förderschwerpunkt:** Nachhaltige Daseinsvorsorge
- Kernthema:** Grund- und Gesundheitsversorgung/Innenentwicklung
- Strategisches Ziel:** Interkommunale Abstimmung von Daseinsvorsorgethemen
- Qualitative Indikatoren:** Gemeindeübergreifende Abstimmung; Einbindung von Ehrenamtlichen

Projektträger	Laufzeit	Investitions- volumen	Förderung ETS
Amt Eggebek	2019 - 2020	220.150,00 €	100.000,00 €

Zukunfts**Region**

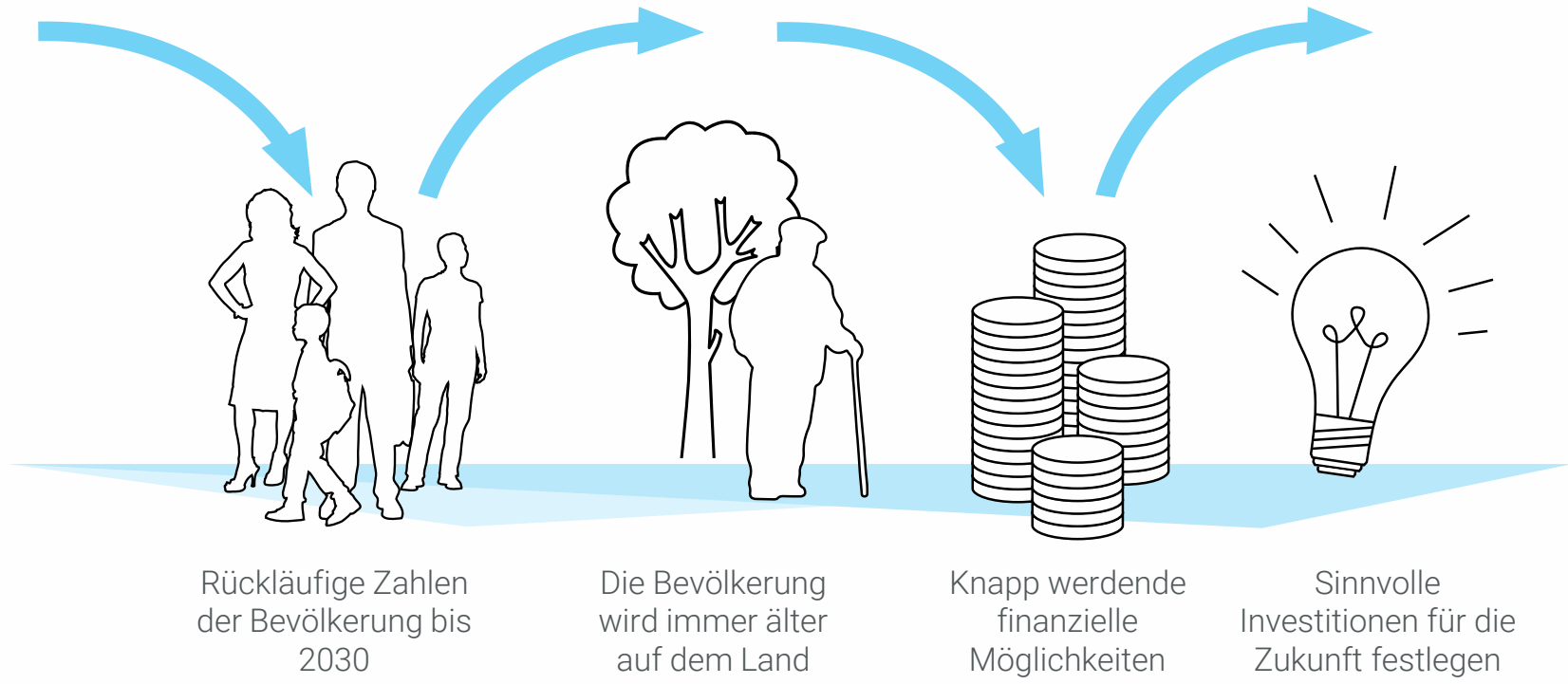
AMTSENTWICKLUNG
EGGEBEK

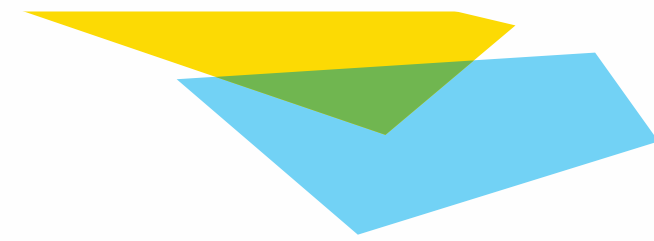


Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Feuerwehren im Jörler Raum durch innovative Wege

Ausgangslage

Demographischer Wandel

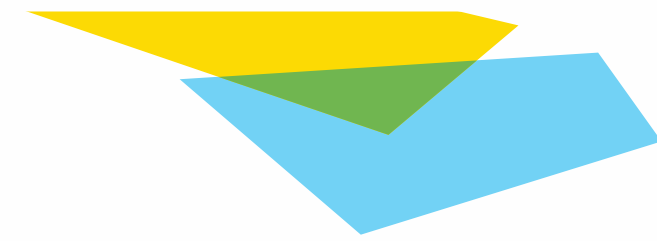




Gründe für das Projekt

- Anlass
 - Ergebnisse des Amtsentwicklungskonzeptes 2030 im Amt Eggebek
 - Demographischer Wandel
 - Nachwuchsprobleme
 - Tageserreichbarkeit
 - Sinnvolle Investition in die Zukunft
- Ziel: Rechtzeitige Auseinandersetzung mit der Thematik zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Feuerwehren im Jörler Raum





Projekthalte, Zeitschiene Kosten

- Erarbeitung eines überregionalen Konzeptes über die Gemeinden-, Amts-, sowie Kreisgrenzen hinaus
- Darstellung der Einsatzfähigkeiten der 4 Feuerwehren im Jörler Raum
 - Personal, Alter, Tageserreichbarkeit, Feuerwehrgerätehäuser(energetische Sanierung/Abriss/Neubau/Einsatz erneuerbarer Energien) sowie Anschaffung neuer Fahrzeuge (Euro 6 Norm), Ausstattung
- kritische Hinterfragung der vorhandenen Alarmierungszeiten
 - Auswirkungen Standorte und Nachalarmierungen (effektiver an weniger Standorten wo sofort ausgerückt werden kann oder mehrere Standorte mit Nachalarmierung)
- Rechtliche und wirtschaftliche Berater werden eingesetzt zur Überprüfung der rechtlichen sowie wirtschaftlichen Rahmenbedingungen (Alarmierungszeiten/Kosten-Nutzen Analyse)
- Das Projekt soll im IV. Quartal 2018 beginnen und im III. Quartal 2020 beendet werden
- Förderfähige Projektkosten liegen bei 185.000 Euro bei einer Förderung von 100.000 Euro.





Ehrenamtsnetzwerker für das Amt Arensharde

- Förderschwerpunkt:** Bildung
- Kernthema:** Stärkung und Vernetzung von Bildungsangeboten und -orten für Jung und Alt
- Strategisches Ziel:** Ehrenamtliches Engagement fördern
- Qualitative Indikatoren:** Entwicklung von Netzwerkstrukturen

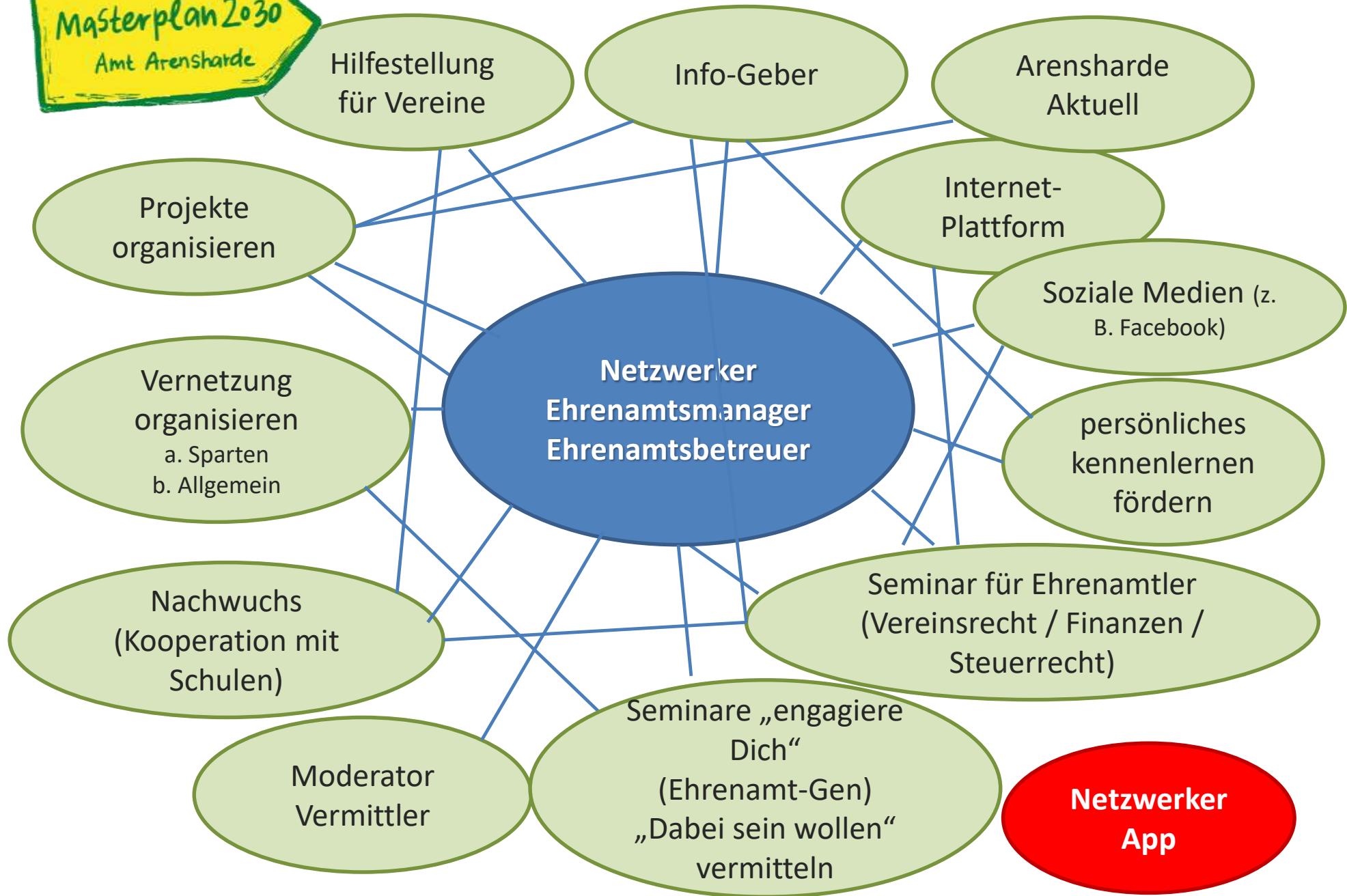
Projektträger	Laufzeit	Investitions- volumen	Förderung ETS
Amt Arensharde	2019 - 2021	173.850,00 €	100.000,00 €

Ehrenamtsnetzwerker für das Amt Arensharde

Ein Projekt aus dem Masterplan 2030
„Lebensqualität für die Menschen
im Amt Arensharde“



Masterplan 2030
Amt Arensharde



Hilfestellung für Vereine

Info-Geber

Arensharde Aktuell

Projekte organisieren

Internet-Plattform

Vernetzung organisieren
a. Sparten
b. Allgemein

Soziale Medien (z. B. Facebook)

Nachwuchs (Kooperation mit Schulen)

persönliches kennenlernen fördern

Moderator Vermittler

Seminare „engagiere Dich“ (Ehrenamt-Gen) „Dabei sein wollen“ vermitteln

Seminar für Ehrenamtler (Vereinsrecht / Finanzen / Steuerrecht)

Netzwerker App



Aufgaben des Ehrenamtsnetzwerkes

- Ansprechpartner für Vereine, Verbände und Institutionen
- Organisation und Durchführung von Vernetzungstreffen der Vereine, Verbände und Institutionen (Allgemein, Sparten)
- Seminare anbieten und/oder organisieren (Vereinsrecht, Finanzen, Steuerrecht, Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising)
- Organisation von Projekten (Bspl. Ehrenamtsmesse)
- Entwicklung eines Leitbildes „Bürgerliches/Ehrenamtliches Engagement im Amt Arensharde“ inkl. der Umsetzung
- Motivation von Menschen für die Ehrenamtliche Tätigkeit (Erwachsene und Schüler)
- Mitwirkung bei der Entwicklung einer Internet-Seite bzw. einer „Ehrenamts-App“



Anforderungen

- soziale Kompetenz und gute Kontakte im Gemeinwesen
- Entgeltgruppe 9 TVöD (3 Jahre)
 - Personalkosten 156.000,00 €

Ehrenamt-App / „Kommunikationsplattform“

15.000,00 €



TOP 5

Diskussion und Beschlussfassung zu den eingereichten Projekten



HISTOUR Weiterentwicklung

- Förderschwerpunkt:** Wachstum & Innovation
- Kernthema:** Nachhaltiger Natur- & Kulturtourismus
- Strategisches Ziel:** Nachhaltige Qualitätssteigerung im Tourismus
- Qualitative Indikatoren:** Projekt zur Qualitätssteigerung; Kooperative Wirkung

Projektträger	Laufzeit	Investitions- volumen	Förderung ETS
Dithmarschen Tourismus e.V.		70.567,00 €	6.177,55 €



Bildung und Information im Tourismus: Qualifizierung der touristischen Leistungsträger im Kreis Dithmarschen

- Förderschwerpunkt:** Wachstum & Innovation
- Kernthema:** Nachhaltiger Natur- & Kulturtourismus
- Strategisches Ziel:** Nachhaltige Qualitätssteigerung im Tourismus
- Qualitative Indikatoren:** Projekt zur Qualitätssteigerung; Kooperative Wirkung

Projektträger	Laufzeit	Investitions- volumen	Förderung ETS
Dithmarschen Tourismus e.V.	01.12.2018 – 30.11.2019	24.990,00 €	1.756,10 €



Amtsentwicklungsplan 2030 - Unseren ländlichen Raum zukunftsfähig gestalten

- Förderschwerpunkt:** Nachhaltige Daseinsvorsorge
- Kernthema:** Grund- und Gesundheitsversorgung/Innenentwicklung
- Strategisches Ziel:** Interkommunale Abstimmung von Daseinsvorsorgethemen
- Qualitative Indikatoren:** Gutachtenerstellung mit Bürgerbeteiligung; Projektbündelung

Projektträger	Laufzeit	Investitions- volumen	Förderung ETS
Amt Viöl	01.02.2019 – 30.04.2020	109.480,00 €	55.200,00 €



Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Feuerwehren im Jörler Raum durch innovative Wege“

- Förderschwerpunkt:** Nachhaltige Daseinsvorsorge
- Kernthema:** Grund- und Gesundheitsversorgung/Innenentwicklung
- Strategisches Ziel:** Interkommunale Abstimmung von Daseinsvorsorgethemen
- Qualitative Indikatoren:** Gemeindeübergreifende Abstimmung; Einbindung von Ehrenamtlichen

Projektträger	Laufzeit	Investitions- volumen	Förderung ETS
Amt Eggebek	2019 - 2020	220.150,00 €	100.000,00 €



Ehrenamtsnetzwerker für das Amt Arensharde

- Förderschwerpunkt:** Bildung
- Kernthema:** Stärkung und Vernetzung von Bildungsangeboten und –orten für Jung und Alt
- Strategisches Ziel:** Ehrenamtliches Engagement fördern
- Qualitative Indikatoren:** Entwicklung von Netzwerkstrukturen

Projektträger	Laufzeit	Investitions- volumen	Förderung ETS
Amt Arensharde	2019 - 2021	173.850,00 €	100.000,00 €



TOP 6

Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle



LAG-Sachstand

Zuwendungsbescheide seit der letzten Vorstandssitzung

- **Vernetzte Dörfer Eggebek** am 14.05.2018
- **EMONO – Elektrisch Mobil zwischen Nord- und Ostsee** am 18.05.2018
- **Themenradrouten Dithmarschen** am 12.07.2018
- **Klimaschutzmanagement Mobilität AktivRegion Eider-Treene-Sorge** am 18.09.2018
- **Aktivurlaub „auf Rezept“** am 08.10.2018



LAG-Sachstand

Zurückgezogene und abgelehnte Projekte

- **Bürgernetzwerk Bildung Amt Arensharde (25.210,08 €)**
- **Treffpunkt der Generationen Silberstedt (125.000,00 €)**



LAG-Sachstand

Übersicht Finanzen

Projektbudget 2014-2023 (ohne LAG Management)	2.355.340,00 €
Per LAG-Beschluss gebundenes Projektbudget	897.436,79 €
Per ZWB gebundenes Projektbudget	897.436,79 €
Verbleibendes Projektbudget (nach LAG-Beschluss)	1.457.903,82 €

Nachhaltige Daseinsvorsorge

Kernthemen	1	
	Grund- und Gesundheitsversorgung/ Innenentwicklung	
IES-Stand (29.03.2016)		
Prozenteverteilung IES	48,00%	
Budgetverteilung IES	1.374.545,28 €	
Strategische Ziele	1 1	1 2
Finanzumfang aller beschlossenen Projekte	256.902,50 €	0,00 €
Finanzumfang aller Projekte mit ZWB LLUR	256.902,50 €	0,00 €
Restmittel (nach Beschluss VS)	1.117.642,78 €	
Restmittel (nach ZWB LLUR)	1.117.642,78 €	
Zielgrößen bis zur Evaluation Ende 2016	7	0
Zielgrößen bis 2023	7	9
Projektanzahl (ZWB LLUR)	8	0
Projektanzahl (Vorstand)	8	0
Zielerreichungsgrad bis Ende 2016 (in %)	114%	0%
Zielerreichungsgrad bis 2023 (in %)	114%	0%



Nachhaltige Daseinsvorsorge

Dazu zwei Fragen:

- Gibt es bei Ihnen Projekte aus den Amtsentwicklungskonzepten, die für die AktivRegion in Frage kommen?
- Gibt es Projekte der Daseinsvorsorge ohne Konzeptgrundlage, die für die AktivRegion in Frage kommen?



Neugestaltung der LAG Homepage

Home Inhalt Kontakt Impressum Datenschutz Druckansicht

Flusslandschaft Eider – Treene – Sorge

URLAUB NATURLANDSCHAFT AKTIVREGIONEN ÜBER UNS VERANSTALTUNGEN SERVICE

EIDER BEI SÜDERSTAPEL

AktivRegion

AktivRegionen

Eider-Treene-Sorge

Aktuelles

Termine

Projekte

Verein

AktivRegion Eider-Treene-Sorge

Die AktivRegion Eider-Treene-Sorge umfasst Teile der Kreise Schleswig-Flensburg, Nordfriesland, Rendsburg-Eckernförde und Dithmarschen. Das Herz der Region bildet die größte zusammenhängende Flusslandschaft Schleswig-Holsteins, für das die drei Flüsse Eider, Treene und Sorge namensgebend sind.

Die AktivRegion umfasst 95 Gemeinden, die den Ämtern Arensharde, Eggebek, KLG Eider, Hohner Harde, Kropp-Stapelholm, Oeversee und Vitöl angehören. In diesem 1.408 qkm umfassenden Gebiet leben 85.285 Einwohner. Auf den folgenden Seiten können Sie sich über unsere Arbeit, die Ziele und Projekte,

AktivRegion
Südliches Nordfriesland

AKTIVREGION AKTIV WERDEN PROJEKTE VERANSTALTUNGEN DOWNLOADS

Bildung

Die AktivRegion setzt sich auch für außerschulische Bildungsangebote ein.

1 2 3 4 5

AktivRegion Südliches Nordfriesland

Die AktivRegion erstreckt sich über den südlichen Teil des Kreises Nordfriesland mit den Ämtern Eiderstedt, Nordsee-Treene sowie den Städten Friedrichstadt, Husum und Tönning. Sie umfasst somit die Halbinseln Eiderstedt und Nordstrand und reicht landeinwärts bis an die Treene.

Aktuelles

Viel zu tun für Stefan Bohlen

AktivRegion beschließt bei erster Sitzung mit neuer Leitung über fünf neue Projekte

45 Sitzungen, 115 Projekte – und 90 Kuchenstücke

Claus Röhe übergibt nach 10 Jahren den Vorsitz der AktivRegion an Stefan Bohlen

Modellprojekt im Herzen Husums

Die Aktiv-Werft soll Langzeitarbeitslosen eine Perspektive bieten.

1 2 3 ->

Termine

Keine Einträge vorhanden

Geschäftsstelle

Eider-Treene-Sorge GmbH
Eiderstraße 5
24803 Eide/ Bargen

☎ 04333 / 99249-0
☎ 04333 / 99249-9
✉ info@eider-treene-sorge.de



Neugestaltung der LAG Homepage

Kostenvoranschlag Homepage AktivRegion Eider-Treene-Sorge*		
Position	Kosten	monatl. Kosten
Anpassung Mastertemplate	320,00 €	
Technische Bereitstellung TYPO3 Umgebung	640,00 €	
Technische Bereitstellung Mastertemplate	320,00 €	
Technische Umsetzung Navigationskonzept	320,00 €	
Erweiterung Newsmodul	205,00 €	5,00 €
regionaler Terminkalender	325,00 €	15,00 €
Erstintegration der digital bereitgestellten Inhalte	960,00 €	
Wartung, Updates und Support der TYPO3 Umgebung		30,00 €
Hosting im NWS Maxi Paket (zzgl. Mailscan nach Anzahl der Mailaccounts)		23,00 €
Summe	3.090,00 €	73,00 €

*Die NetzWerkstatt GmbH & Co. KG, Rendsburg

Laufende Kosten (monatl. Kosten auf 5 Jahre Zweckbindung)	4.380,00 €
15% Puffer für Mögliche Kostenerhöhungen bei Markterkundung	1.120,50 €
Gesamtkosten	8.590,50 €



Neugestaltung der LAG Homepage

Beschluss: Der Vorstand der LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge e.V. beschließt, bis zu 9.000 € aus dem Budget der Sensibilisierungsmittel für die neue Homepage der AktivRegion bereitzustellen. Das Regionalmanagement wird damit beauftragt, Vergleichsangebote einzuholen, ein geeignetes Unternehmen zur Umsetzung der Maßnahme auszuwählen und die Gestaltung der neuen Homepage zu begleiten.



Medien- und Öffentlichkeitsarbeit der AktivRegion Eider-Treene-Sorge

Überblick:

- Presseberichte
- Homepage und Facebook
- Regionaltag



Medien- und Öffentlichkeitsarbeit Presseberichte

Eine Chance für kleine Museen

Fördermittel sollen Bestandsaufnahme und externe Beratung zum Fortbestand ermöglichen

JARDELUND Ein Museum der besonderen Art steht in der kleinen 300-Einwohner-Gemeinde Jardelund. Von außen wirkt das Gebäude unscheinbar, wie ein normaler alter gepflegter Bauernhof. Doch Landwirtschaft wird hier länger nicht mehr betrieben. Als der Landwirt Christian Lassen 2003 starb, vererbte er seinen über Generationen betriebenen 80 Hektar großen Hof an den Landwirtschaftsverband der dänischen Minderheit. Seitdem kommen jährlich knapp 3000 Besucher, um sich anzusehen, wie Landwirtschaft früher betrieben wurde. „Ich fühle mich wie in meine Kindheit zurückversetzt“, hält eine ältere Dame im Besucherbuch fest.

Allen in diesem Hof ist verbunden mit dem Leben der Familie Lassen aus Jardelund. Porzellan, Tafelset, ein Schrank mit uraltem Kinderspielzeug, alte Kleidung und Möbel der vergangenen Zeit geben einen Einblick in das Leben einer Landwirtschaftsfamilie seit 1889. Es gibt Bilder, viele Briefe und andere Dokumente, die einen in alte Zeiten zurückversetzen. So zum Beispiel die Schreiben der Söhne, die den Hof während des zweiten Weltkrieges von der Front aus mitführten und sich Gedanken um die Ernte machten. Die Besucher bekommen Einblicke in ein hartes Leben – geprägt von viel Arbeit, Sparsamkeit und Disziplin. Weggeworfen wurde nichts. Und genau dies ist die Basis der heutigen Ausstellung.

Christian Lassen hinterließ den Hof ohne der Bedin-



Weggeworfen wurde nichts: Niå Hansen präsentiert im „Christian Lassens Mølle Museum“

gung, eine Stiftung und ein Museum einzurichten. Und er hatte das Glück, dass sich interessierte und engagierte Menschen fanden, die das kleine Museum in Gang halten. Rund 20000 Euro wird die Stiftung jährlich ab, kaum genug für Erhalt und Betrieb. Aber das kleine Museum in Jardelund geht es vergleichsweise gut – in diesem Jahr soll in einem vierten und letzten Bauabschnitt im angrenzenden Wirtschaftshaus die Ausstellung vergrößert werden, 25000 Euro hat die Landesregierung da-

für zugesagt. Und es besteht die Hoffnung, dass auch noch Geld aus Dänemark hinauskommt. Damit steht der Hof an der dänischen Grenze wesentlich besser da, als viele andere Stiftungen jährlich ab, kaum genug für Erhalt und Betrieb. Aber das kleine Museum in Jardelund geht es vergleichsweise gut – in diesem Jahr soll in einem vierten und letzten Bauabschnitt im angrenzenden Wirtschaftshaus die Ausstellung vergrößert werden, 25000 Euro hat die Landesregierung da-

für zugesagt. Und es besteht die Hoffnung, dass auch noch Geld aus Dänemark hinauskommt. Damit steht der Hof an der dänischen Grenze wesentlich besser da, als viele andere Stiftungen jährlich ab, kaum genug für Erhalt und Betrieb. Aber das kleine Museum in Jardelund geht es vergleichsweise gut – in diesem Jahr soll in einem vierten und letzten Bauabschnitt im angrenzenden Wirtschaftshaus die Ausstellung vergrößert werden, 25000 Euro hat die Landesregierung da-

Frische Ideen für E-Mobilität

Wein Grünes Binneland will touristische Angebote entwickeln, die auch Einheimischen zugute kommen

KÖRNEN Das Förderprojekt „E-Mobility – Elektrisch mobil, grünlich lokal und clever“ wird E-Mobility in der Region sowohl im Tourismus als auch für die Bürger auf den Weg bringen. Es geht um die gemeinsame Lösung einer Flotte von E-Bikes durch die

gemeinsamen Nutzung, die touristische Angebote, Geschäfts- und Verkehrs-Planungsmöglichkeiten, Konzepte, die über Sparsamen, im besten Fall entstehen, dem Betreiber Kosten

„An dem Projekt sind die drei Akteure: der lokale Tourismus, der lokale Handel und die E-Bike-Verleiher“, erklärt die Tourismus-Verantwortliche für das Projekt, Ingrid Siefel. Von dem Projekt ist zu erwarten, dass es die Startphase, um Betreiber und Sparsamen, zusammenzubringen

gen und die wirtschaftliche Förderung zu stärken. Die auch sollen spezielle touristische Angebote entwickelt werden. Wer dies unterstützen will, muss einen Antrag bei der E-Mobility-Verantwortlichen einreichen. Die E-Mobility-Verantwortlichen sind die drei Akteure: der lokale Tourismus, der lokale Handel und die E-Bike-Verleiher.

„An dem Projekt sind die drei Akteure: der lokale Tourismus, der lokale Handel und die E-Bike-Verleiher“, erklärt die Tourismus-Verantwortliche für das Projekt, Ingrid Siefel. Von dem Projekt ist zu erwarten, dass es die Startphase, um Betreiber und Sparsamen, zusammenzubringen

gen und die wirtschaftliche Förderung zu stärken. Die auch sollen spezielle touristische Angebote entwickelt werden. Wer dies unterstützen will, muss einen Antrag bei der E-Mobility-Verantwortlichen einreichen. Die E-Mobility-Verantwortlichen sind die drei Akteure: der lokale Tourismus, der lokale Handel und die E-Bike-Verleiher.



Präsentation der Ideen für E-Mobility: Martina Buder (L), Lars Fischer und Maria Hook.

PHOTO: ANJA

„Das Projekt ist ein Schritt in die Zukunft der E-Mobilität“, erklärt die Tourismus-Verantwortliche für das Projekt, Ingrid Siefel. Von dem Projekt ist zu erwarten, dass es die Startphase, um Betreiber und Sparsamen, zusammenzubringen

Hohner Harde 2033 – jetzt sind die Bürger gefragt

Ferienwohnungen in Scheunen, Kurve statt Flugsitz: Erste Zukunftsvisionen diskutiert zirkuläre Ideen

WILHELM Die Bürger der Gemeinde Wilhelm sind gefragt. Die Gemeinde Wilhelm hat eine Vision für das Jahr 2033. Die Vision ist, dass die Gemeinde Wilhelm ein Modell für die Zukunft der ländlichen Region sein soll. Die Vision ist, dass die Gemeinde Wilhelm ein Modell für die Zukunft der ländlichen Region sein soll.

Die Vision ist, dass die Gemeinde Wilhelm ein Modell für die Zukunft der ländlichen Region sein soll. Die Vision ist, dass die Gemeinde Wilhelm ein Modell für die Zukunft der ländlichen Region sein soll.

Die Vision ist, dass die Gemeinde Wilhelm ein Modell für die Zukunft der ländlichen Region sein soll. Die Vision ist, dass die Gemeinde Wilhelm ein Modell für die Zukunft der ländlichen Region sein soll.

Die Vision ist, dass die Gemeinde Wilhelm ein Modell für die Zukunft der ländlichen Region sein soll. Die Vision ist, dass die Gemeinde Wilhelm ein Modell für die Zukunft der ländlichen Region sein soll.

Die Vision ist, dass die Gemeinde Wilhelm ein Modell für die Zukunft der ländlichen Region sein soll. Die Vision ist, dass die Gemeinde Wilhelm ein Modell für die Zukunft der ländlichen Region sein soll.

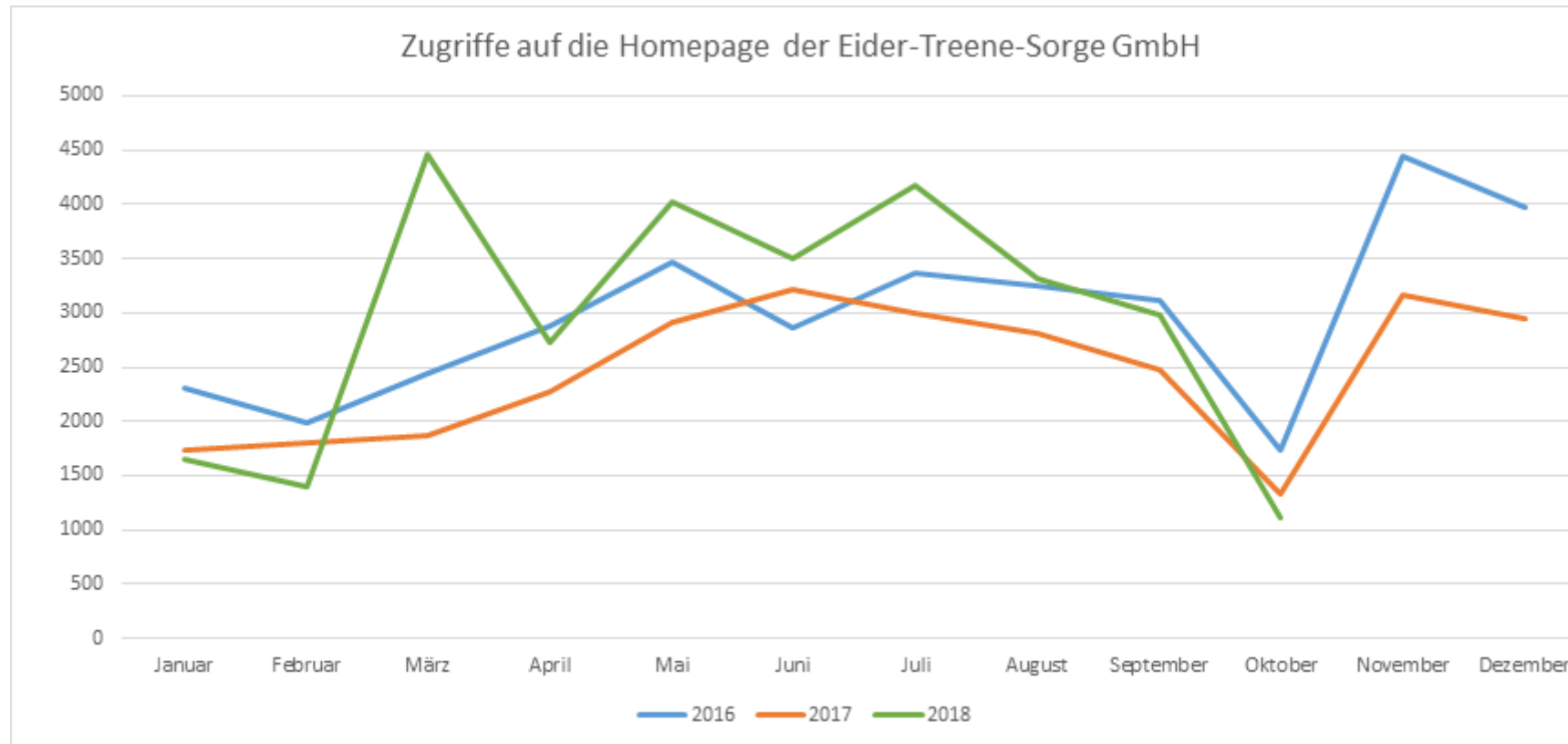


Die Teilnehmer der ersten Zukunftsvisionen sind die Bürger der Gemeinde Wilhelm.

Seit der letzten MV

- 121 Zeitungsberichte über die AktivRegion oder ihre Projekte

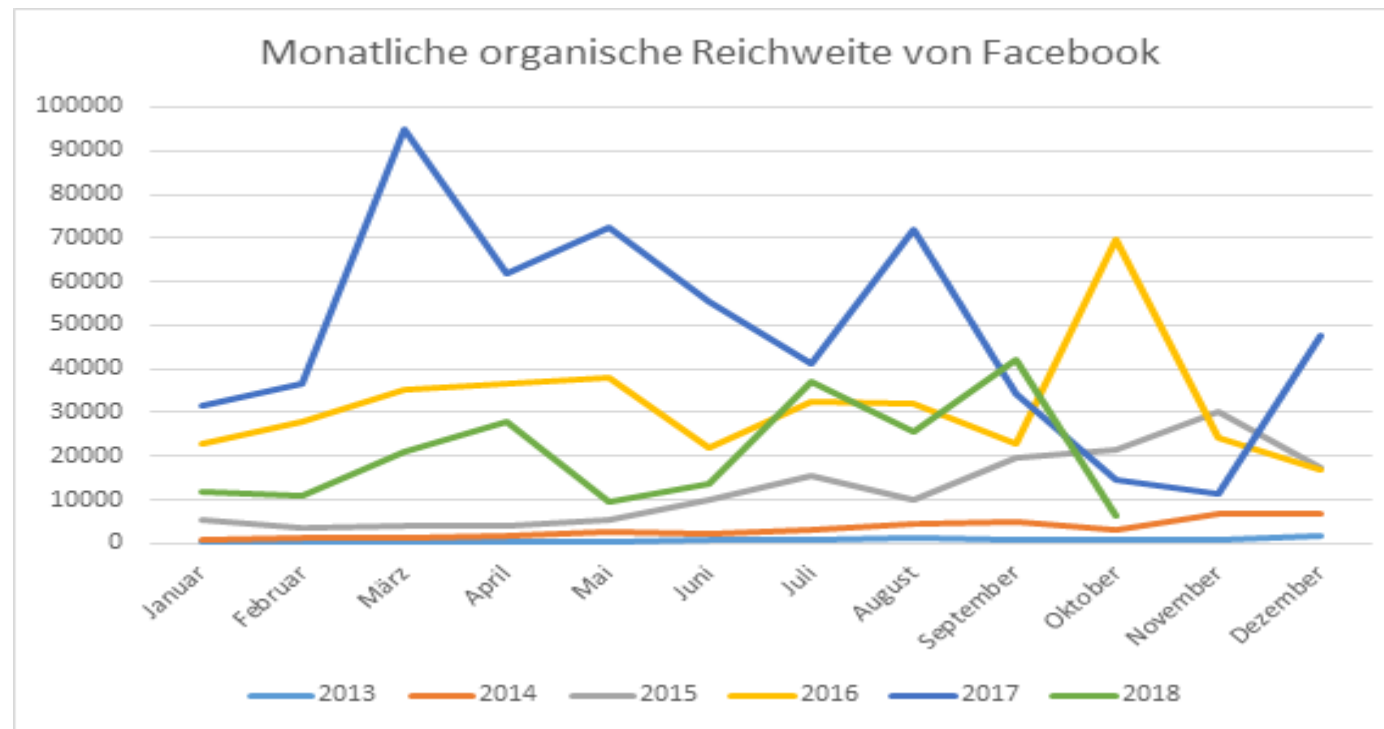
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit Homepage



Nutzer: 2014: 34.719 2015: 36.428 2016: 37.828 2017: 31.526 Oktober 2018: 29.321



Medien- und Öffentlichkeitsarbeit Facebook



Nutzer:

2014: 38.545 2015: 140.445 2016: 380.226 2017: 573.987 Oktober 2018: 205.413

Erfa Hofläden und regionale Produkte

- **4. Treffen am 8.10. in Hamdorf**
- **Viele Teilnehmer**
aus Landwirtschaft, Tourismus, Verwaltung,
Privatpersonen/Verbraucher
- **Wechselnde Orte**
Aktuelle Projekte/Hofläden, z.B. „Feld und
Flur“, Carstens Highlands
- **Spannende Themen**
Marketing, Gestaltung, regionaler
Marktplatz und Logistik, regionale Marken





TOP 7

Bericht des LLUR



TOP 8

Ausblick und Verschiedenes



Bundeswettbewerb Gemeinsam stark sein 2018

Tourismus und Naherholung

- Beiträge aus Schleswig-Holstein:
 - **Eingecheckt und Aufgedeckt (Toller Service! – Voll Regional!) (AktivRegion Eider-Treene-Sorge)**
 - Video-Serie: Mr. Egge entdeckt (AktivRegion Eider – und Kanalregion)

Abstimmung bis zum 31. Oktober 2018 unter:

<https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/projekte/wettbewerb-2018/>



Schleswig-Holstein gemeinsam
Das Urlaubskochbuch





Termine

- 41. Vorstandssitzung im ersten Quartal 2019 (warten auf Mittelverschiebung)
- AK Projektentwicklung am 30.10.2018
- Bundesweites LEADER-Treffen am 05.11.2018 in Arnstadt (Thüringen)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Auf Wiedersehen!

Teilnahmeliste:
40. Vorstandssitzung LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge e.V.
Ort: Sitzungssaal des Amtes KLG Eider (Kirchspielschreiber-Schmidt-Straße 1, 25779 Hennstedt)
Mittwoch, den 24.10.2018
Beginn: 18:00 Uhr
Öffentliche Institutionen:

Name	Vorname	Institution	Postanschrift	Ort	E-Mail	Unterschrift
Hansen	Thomas	Amt Viöl	Westerende 41	25884 Viöl	hansen-sollwitt@t-online.de	gezeichnet
Bundtzen	Jacob	Amt Eggebek	Hauptstraße 2	24852 Eggebek	av@amt-eggebek.de	gezeichnet
Tiessen	Ralf	Amt Hohner Harde				gezeichnet
Gosch	Wolfgang	Amt Kropp-Stapelholm	Am Markt 10	24848 Kropp	wolfgang.gosch@kropp-stapelholm.de	gezeichnet
Rudolph	Horst	Amt Oeversee	Tornschauser Straße 3-5	24963 Tarp	horst.rudolph@amt-oeversee.de	gezeichnet
Büddig	Jan-Christian	Amt KLG Eider	Kirchspielschreiber-Schmidt-Str. 1	25779 Hennstedt	jan-christian.bueddig@amt-	gezeichnet
Schulze	Petra	Amt Arensharde	Friedrichsfeld 3	24850 Schuby	diedreis schulzes@web.de	gezeichnet
Lindemann	Manfred	Amt KLG Eider				gezeichnet

Wirtschafts- und Sozialverbände:

Name	Vorname	Institution	Postanschrift	Ort	Mail	Unterschrift
Budach	Marianne	Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland e.V.	Dorfstrasse 8	24963 Tarp	marianne-budach@tourismus- nord.de	gezeichnet
Popp	Kerstin	Kirchengemeinde Schuby / St. Michaelis e.V.	Bahnhofstraße 3	24850 Schuby	popp@schuby.kkslfl.de	gezeichnet
Clausen-Franzen	Karen	Bauernverband Flensburg	Keerenweg 3	24852 Sollerup	clausen.franzen@laprican.de	gezeichnet
Carstens	Günther	GGs Tellingstedt	Dorfstr. 18	25878 Drage	guenthergerda@arcor.de	gezeichnet
Zehle	Christian	HGV Viöl e.V.	Westerende 29	25884 Viöl	christian.zehle@provinzial.de	gezeichnet

Beratende LAG-Mitglieder / Projektträger / Gäste:

Name	Vorname	Institution	Postanschrift	Ort	Mail	Unterschrift
Klindt	Jan-Nils	Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt	Bahnhofstraße 38	24937 Flensburg	jan-nils.klindt@llur.landsh.de	gezeichnet
Helten	Michael	Eider-Treene-Sorge GmbH	Eiderstr. 5	24803 Bargaen	helten@eider-treene-sorge.de	gezeichnet
Drees	Yannek	Eider-Treene-Sorge GmbH	Eiderstr. 5	24803 Bargaen	drees@eider-treene-sorge.de	gezeichnet
Plöhn	Hans Conrad	Amt Viöl	Westerende 41	25884 Viöl	hans-conrad.ploehn@amt-vioel.de	gezeichnet
Fischer	Lars	Amt Eggebek	Hauptstr. 2	24852 Eggebek	lars.fischer@amt-eggebek.de	gezeichnet
Schnoor	Lutz	Amt Arensharde	Hauptstr. 41	24887 Silberstedt	schnoor@amt-arensharde.de	gezeichnet
Haalck	Helge	Dithmarschen Tourismus e.V.	Markt 10	25746 Heide	haalck@echt-dithmarschen.de	anwesend
Jasper	Karsten	Eider-Treene-Sorge GmbH	Eiderstr. 5	24803 Bargaen	jasper@eider-treene-sorge.de	anwesend
Klömmer	Thomas	Eider-Treene-Sorge GmgH	Eiderstr. 5	24803 Bargaen		gezeichnet